

Vorsorgeuntersuchungen sind Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung

Ab dem 50. Lebensjahr wird der jährliche Stuhltest zur Darmkrebsvorsorge durch die gesetzliche Krankenversicherung erstattet.

Ab dem 55. Lebensjahr wird eine Darmspiegelung empfohlen, die nach 10 Jahren wiederholt wird. Alternativ kann der Labortest auf verborgenes Blut im Stuhl zweijährlich durchgeführt werden. Beide Möglichkeiten werden von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet.

Wie wird eine Darmspiegelung durchgeführt?

Bei der Darmspiegelung wird ein dünner, weicher Schlauch durch den After in den Darm eingeführt. Mit Hilfe einer Mini-Kamera in dem Schlauch ist es möglich, ein genaues Bild vom Darm zu erhalten und mögliche Schleimhautwucherungen zu entfernen. Vor der Untersuchung wird der Darm gereinigt, indem eine bestimmte Flüssigkeit eingenommen wird, die zur Darmentleerung führt.

Wie wird der Labortest auf verborgenes Blut durchgeführt?

Für den Labortest erhalten Sie die Materialien und eine Anleitung von Ihrem Arzt. Zuhause entnehmen Sie mit Hilfe eines Abnahmestabes nach dem Stuhlgang eine Probe, überführen diese in ein Transportröhrchen und bringen dieses zu Ihrer Arztpraxis.

Sprechen Sie uns an.

Liebe Patientin, lieber Patient, haben Sie Fragen zu diesem Thema, dann sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:



LIMBACH  GRUPPE

Limbach Gruppe SE
Im Breitspiel 17 | 69126 Heidelberg
www.limbachgruppe.com

Darmkrebsvorsorge

Risiken frühzeitig erkennen



Ab 50 Jahren an
Vorsorge denken!

Vorsorgeuntersuchungen helfen bei der Früherkennung

Vorsorgeuntersuchungen können dazu beitragen, Darmkrebs frühzeitig zu erkennen. Darmkrebs ist eine schleichende und oft unbemerkte Krebserkrankung. Über einen langen Zeitraum von bis zu 10 Jahren entwickelt sich der Krebs meist ohne spürbare Anzeichen.



Durch die langsame Entwicklung kann Darmkrebs, wie sonst keine andere Krebsart, mit Hilfe regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen in einem ungefährlichen Stadium erkannt und entfernt werden.

Wann ist eine Untersuchung sinnvoll?

Der jährliche Stuhltest zur Darmkrebsvorsorge wird ab dem 50. Lebensjahr empfohlen. Bei einer Häufung von bekannten Darmkrebserkrankungen in der Familie ist eine regelmäßige Untersuchung auch schon in jüngeren Jahren angeraten.

Risikofaktoren für die Entstehung von Darmkrebs sind:

- Ballaststoffarme, fettreiche Kost
- Übergewicht
- Rauchen und hoher Alkoholkonsum
- Bewegungsmangel

Vorsorgeuntersuchungen – zwei Alternativen

- 1) Durch eine Darmspiegelung können Veränderungen an der Darmschleimhaut frühzeitig erkannt werden. Dies ist die sicherste Methode der Früherkennung.
- 2) Ein Labortest auf Blut im Stuhl gibt einen Hinweis auf die Erkrankung. Darmkrebs blutet oft leicht, dies ist mit bloßem Auge jedoch nicht sichtbar.

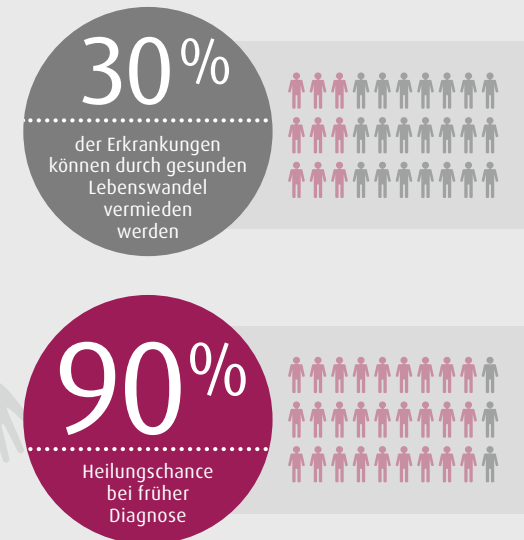
Beide Vorsorgeuntersuchungen müssen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.



Entwicklung über einen langen Zeitraum von bis zu 10 Jahren:



Darmkrebs entwickelt sich in der Mehrheit der Fälle aus gutartigen Wucherungen der Darmschleimhaut, den sogenannten Darmpolypen. Diese können sich in einem späteren Stadium zu Darmkrebs entwickeln.



Die Entwicklung vom Polypen zum bösartigen Tumor dauert mehrere Jahre. Daher ist eine frühzeitige Diagnose wichtig, um ein Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern.